

Richtig verbunden

Aufstieg: Lange gab es dafür schon Pläne, nun wurden sie umgesetzt. Mit der neuen Kabinenbahn Piculin sind Kronplatz und Sellaronda nun verbunden.

Noch liegt alles im grünen Bereich. Die neue Piste der „Piculin“-Bahn oberhalb der zur Gemeinde St. Martin in Thurn gelegenen Ortschaft Pikolein weist nur wenige weiße Flecken auf, die wie Sahnetupfer auf einer Torte von den Schneekanonen hingelegt wurden. Zu einer zusammenhängenden

Schneedecke reicht es aufgrund der zu hohen Temperaturen noch nicht. Dabei sollte es am 10. Dezember auf den Hängen des Piz de Plaies so richtig losgehen. Dank der neu errichteten Kabinenbahn soll der Wintertourismus nun auch in den Orten der Gemeinde St. Martin richtig Einzug halten. „Wenn

wir die Nächtigungszahlen in unseren Gastbetrieben anschauen“, so Bürgermeister Pepi Dejacco, „dann kann man sehen, dass der Großteil der Gäste im Sommer zu uns kommt. Unsere Hoffnung ist, dass sich das nun durch die neue Kabinenbahn, die uns jetzt direkt mit dem Skigebiet Kronplatz verbindet,

ändert.“ Zwar gebe es auf dem Gemeindegebiet bereits einen Skilift, doch wäre der vor allem für Familien interessant und außerdem an kein überregionales Skigebiet angeschlossen.

Ab 10. Dezember wird die „Isolation“ in Sachen Skikarussell also Geschichte sein. Einmal mit der Bahn hinaufgefahren,

können die Skigäste auf der anderen Seite des Piz de Plaies direkt nach St. Vigil in Enneberg abfahren. Von dort geht's dann bequem mit den verschiedenen Aufstiegshilfen hinauf zum Gipfel des Kronplatzes. Dabei scheint es Bürgermeister Dejacco nicht einmal so unrecht zu sein, dass zwischen Kronplatz und seiner Gemeinde noch ein Bergrücken liegt. So könnte man den Gästen gleich zwei Dinge bieten, die sich normalerweise ausschließen: Ruhe und viel Natur sowie das Angebot eines großen Skigebiets. Oder gleich von zwei Skigebieten. Denn geht erst einmal die neue Bahn in Betrieb, wird es zugleich eine Shuttlebusverbindung in die andere Richtung geben. So können Skifahrer in Zukunft von der Talstation der Piculin-Bahn innerhalb weniger Minuten auch das Skigebiet Alta Badia erreichen. Damit eröffnet sich den Ski fahrenden Gästen der beiden Skikarussells ein breites Betätigungsfeld, das wahrscheinlich für mehr als nur einen Skiurlaub ausreicht.

Steile Piste. Doch auch die zugleich mit der neuen Bahn errichtete Piculin-Piste sollte nicht unbeachtet bleiben. Bei Insidern wird sie schon als kleines neues Juwel in der Krone des Kronplatzes gehandelt. Die Piste weist einen Höhenunterschied von 529 Metern auf und hat eine durchschnittliche Steigung von 27 Prozent. Im steilsten Teilstück muss eine Passage mit 70 Prozent überwunden werden. Da ist es dann bestimmt hilfreich, wenn Skifahrer sicher auf ihren Brettern stehen. Insgesamt ist die Piculin-Piste fast zwei Kilometer lang.

In der Talstation, die am Dorfanfang von Pikolein gleich neben der Landesstraße liegt, entstand ein modernes Servicezentrum. Neben einem großen Parkplatz gibt es dort auch einen Infopoint, einen Skiverleih, ein Skidepot sowie ein Restaurant.

Um auf den nach Südwesten ausgerichteten Hängen der Piste ein gewisses Maß an Schneesicherheit zu garantieren, wurde eine umfangreiche Beschneigungsanlage errichtet. Damit soll



Ausblick: Spektakulär zeigt sich bei der Fahrt mit der neuen Bahn der Peitlerkofel im Hintergrund

ZAHLEN UND FAKTEN

Die Talstation der neuen von Doppelmayr errichteten „Piculin“-Bahn liegt am Dorfeingang von Pikolein, direkt neben der Straße auf einer Meereshöhe von 1.091 Metern. Die automatisch kuppelbare Achter-Kabinenbahn überwindet einen Höhenunterschied von 529 Metern. Die auf 1.620 Meter Meereshöhe liegende Bergstation wird innerhalb von rund viereinhalb Minuten erreicht. Pro Stunde können maximal 2.400 Fahrgäste transportiert werden. Die neu angelegte Piste weist eine Länge von 1.960 Metern auf. Die durchschnittliche Steigung beträgt 27 Prozent. Auf der steilsten Passage aber auch schon mal ganze 70 Prozent. An der engsten Stelle ist die Piste nur mehr sechs Meter breit. Eröffnet wird die neue Kabinenbahn am 10. Dezember 2006



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

TECHNOALPIN
Snow experts

Kopernikusstraße 6 A | 39100 Bozen
Tel. 0471 550 550
info@technoalpin.com

www.technoalpin.com

HK₂
ARCHITEKTEN
HERMANN KOSTNER
EMANUEL KOSTNER
I - 39033 CORVARA IN BADIA - STR. AGA 6
TEL +39 0471 830500 - FAX +39 0471 836557
e-mail: kosem@dnet.it

Projekt
Ausführungsplanung
Innenplanung
Inneneinrichtung

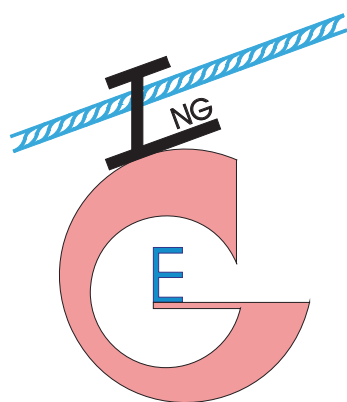
PLAN.kg
www
HARALD FRENA
THOMAS WILLEIT
39031 Bruneck - Rienzfeldweg 41b
Tel. 0474 / 53 12 13 - Fax 0474 / 53 92 60

Gebr.
VALENTIN
Valentin Gebr. OHG

**Kunstschmiede
und Bauschlosserei**

Valiares 23
39030 St. Vigil in Enneberg
Tel.: 0474 501314 . Fax: 0474 506599

Herstellung, Lieferung und
Montage der Gitterrostböden
bei der Tal- u. Bergstation der
neuen Umlaufbahn „Piculin“
Skigebiet Kronplatz
und sämtliche Schlosserarbeiten.



INGENIEURBÜRO - STUDIO D'INGEGNERIA

♦ Maschinenbau - Costruzioni meccaniche ♦ Seilbahnbau - Impianti di risalita
♦ Stahlbau - Costruzioni metalliche ♦ Stahlbetonbau - Costruzioni in c.a.

DR. ING. ERWIN GASSER

Michael Pacher Str., 11 - Via Michael Pacher, 11
39031 BRUNECK - BRUNICO (BZ)

Tel.: 0474/551679 - Fax: 0474/538336 Mobilteil. - Cell.: 335/6784366
E-Mail: ing.gasser@dnet.it

- PROJEKTIERUNG, BAULEITUNG, STATIK, STATISCHE BAULEITUNG UND
SICHERHEITSKOORDINATION DER AUFSTIEGSANLAGE;
- PROJEKTIERUNG DER SKIPISTE.



Zeichen: Der krähen Hahn
des Kronplatzes ist jetzt in St.
Martin angekommen



Schließlich existieren bereits seit
fünfzehn Jahren Pläne dazu.

Dass dafür jetzt geschätzte
14 Millionen Euro investiert
wurden, findet Dejacco nicht
übertrieben. Schließlich hätte die
Aufstiegsanlage durch die Schaf-
fung einer Verbindung zwischen
zwei großen Skigebieten ja nicht
nur für seine Gemeinde einen
Sinn, sondern auch eine überge-
meindliche Funktion.

Überhaupt wird auf den In-
ternetseiten des Kronplatzes die
neue Möglichkeit, Kronplatz und
anschließend die gesamte Sella-
ronda abzufahren, als die neue
Herausforderung an fähige Ski-
fahrer gefeiert. Als Route, die in
Skifahrerkreisen schon bald als

kultig gelten soll. Doch dafür ist
nicht nur eine funktionierende
Verbindung zwischen Kronplatz
und Sellaronda nötig – die mit
der Kabinenbahn Piculin nun ja
besteht –, sondern auch die wei-
ße Masse, die man gemeinhin als
Schnee bezeichnet.

Aber mittlerweile gibt es ja
Hoffnung: Sinkende Tempera-
turen schaffen zumindest die
Möglichkeit, die Schneekanonen
anzuwerfen. Und wer weiß, viel-
leicht hat ja Frau Holle irgend-
wann Mitleid und sorgt für eine
dicke Schneedecke.



Per. Ind. **GEORG
MUTSCHLECHNER**
Büro für Elektrotechnik

Fanes Straße, 6 | St. Vigil in E.
Tel. 0474 506333 | Fax 506334
e-Mail: info@studio-gm.it

Planung und Bauleitung
der Elektroanlage und der Brandmeldeanlage

Bessere Auslastung

Interview: Der Bürgermeister von St. Martin in Thurn, Pepi Dejacco, zum Grund für
den Bau der neuen Bahn und was sich seine Gemeinde davon erhofft.

ff: Wann wird die neue Bahn
eröffnet?

Pepi Dejacco: Die offizielle Er-
öffnung des Skibetriebes ist am
Sonntag, 10. Dezember, um
14.00 Uhr. Es werden viele ge-
ladene Gäste und auch der Lan-
deshauptmann dabei sein.

ff: Welchen Grund gab es,
diese Bahn zu bauen?

Dejacco: Unsere Gemeinde liegt
in der Mitte des Tales, und wir
sind eigentlich an kein Skige-
biet direkt angeschlossen. Wir
haben zwar einen Lift in Unter-
moi, einen kleinen Dorflift, der
auch gut funktioniert und seit
Kurzem über eine Schnee-Er-
zeugungsanlage verfügt und vor
allem für Familien geeignet, aber
mit keinem Skigebiet verbunden
ist. Wir waren nirgends an eines
der großen Skigebiete, die uns
umgeben – Kronplatz und Alta
Badia –, angeschlossen. Mit der
neuen Bahn kommen wir nun
direkt zum Kronplatz. Das war



eigentlich der ausschlaggebende
Grund zum Bau der Anlage.

ff: Wer hat den Bau finan-
ziert?

Dejacco: Wir haben auch Inves-
toren gefunden, die Gesellschaft
St. Vigil und Bruneck, und so war
es möglich, diesen Lift zu bauen.
Wir können unseren Gästen
nun sagen, dass wir an das Ski-
gebiet Kronplatz angeschlossen
sind und gleichzeitig über viel
Natur um uns herum verfügen.
Mit dem neuen Lift haben wir
die Voraussetzungen geschaf-
fen, dass unsere Hoteliers auch
im Winter gut arbeiten können.
Wenn wir nach Alta Badia oder
St. Vigil in Enneberg schauen,
stellen wir fest, dass dort zwei
Drittel der Übernachtungen im
Winter und ein Drittel im Som-
mer stattfinden. Bei uns war es
bis heute genau umgekehrt. Jetzt
hoffen wir, dass wir die Zahl der
gebuchten Betten auch im Win-
ter steigern können.

LISKI
SPORT EQUIPMENT

Via Veneto, 8 24041 Brembate (BG) Italy
Tel. +39 035 4826195 Fax +39 035 4194192
www.liski.it - e-mail: info@liski.it

Massimo Pellegrino
tel. e fax 0436/867403
cell. 335/7020167
E-mail: max@centroscicortina.com

Pali slalom omologati F.I.S. e accessori
Segnaletica
Materassi di protezione
in gommapiuma e ad aria
Affitto attrezzature
protezione piste
Reti di protezione
delimitazione
Piste "chiavi in mano"

Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb

Das gesamte Doppelmayr-Team wünscht der Piculin Ski
viel Erfolg mit der neuen Kabinenbahn

Doppelmayr

Doppelmayr Italia GmbH
Industriezone 14, I-39011 Lana
T +39 0473 262 100, F +39 0473 262 201
www.doppelmayr.com, dmi@doppelmayr.com

ff: Wäre die Bahn auf jeden Fall gebaut worden?

Dejaco: Glücklicherweise war es möglich, nur mit einem einzigen zu errichtenden Lift die Verbindung zum Kronplatz zu schaffen. Wenn es mehrere gebraucht hätte, wäre es wahrscheinlich gar nicht möglich gewesen, das Projekt durchzuziehen.

ff: War an dieser Stelle bereits ein Lift vorhanden?

Dejaco: Nein, der Lift ist von Grund auf neu. Wir haben mit den Bauarbeiten bereits im Mai begonnen und haben dann über den Sommer den Lift samt Berg- und Talstation sowie die Piste fertiggestellt. Der Großteil der Piste verläuft über Wiesen. Nur im ersten Teil und bei einer Stelle, wo von der Piste ein Bach gequert wird, musste Wald geschlägt werden.

ff: Wie sieht es mit den Eingriffen in die Natur aus?



Dejaco: In unseren Augen waren diese Eingriffe durchaus vertretbar.

ff: Welche Summe wurde investiert?

Dejaco: Endgültige Abrechnungen gibt es natürlich noch keine, aber insgesamt dürften

sich die Kosten am Ende auf 14 Millionen Euro plus Mehrwertsteuer belaufen.

ff: 14 Millionen Euro für einen Lift mit lokaler Bedeutung?

Dejaco: Natürlich hat diese Bahn auch eine übergemeindliche

Bedeutung. Durch sie sind nun zwei Top-Skigebiete näher aneinandergerückt. Sie ist auch eine Verbindung vom Kronplatz zum Skigebiet Alta Badia. Mit Hilfe von Shuttlebussen kann ein Gast von der neuen Talstation aus in zehn bis zwanzig Minuten zu den Liften in Alta Badia gelangen. Und umgekehrt natürlich auch. Es ist jetzt also für Gäste des einen Skigebiets leicht möglich, ohne großen Aufwand einen Tagesausflug in das jeweils andere Skigebiet zu unternehmen. Ein Gast des Kronplatzes kann also bequem nach Alta Badia gelangen und dort, sofern er ein guter Skifahrer ist, zum Beispiel die Sellaronda absolvieren. Aber so etwas sollten wohl nur sehr ausdauernde Skifahrer in Angriff nehmen. Und wie gesagt, mit dieser Bahn hoffen wir die Betten in unseren Hotelbetrieben auch im Winter gut belegen zu können.

Interview: ps

AQUATHERM
Rohrsysteme • Armaturen • Inox

*Lieferung der Wasserfassung
in PE mit INOX – Deckel*

Bruneckerstr. 21 • 39030 St. Lorenzen • tel. 0474-476066
fax 0474-476067 • www.aquatherm.it • info@aquatherm.it

Maler
Bodenleger
Gipskarton
Wärmeschutz

ERLACHER DAVID SAS
des ERLACHER DAVID & CO.

**AUSFÜHRUNG DER GIPS-
UND MALERARBEITEN**

ANTERMEIA 120 - 39030 St. Martino in Badia
Fax 0474 524064
David: 335 6166673 - Armin: 347 9102642
E-mail: erlacherdavid@rolmail.net
www.erlacherdavid.it

Teufelberger Seil GmbH

Böhmerwaldstraße 20
A-4600 Wels

Tel. +43 (0)7242-615-0

wirerope@teufelberger.com

www.teufelberger.com

Teufelberger

Seile für Seilbahnen & Pistengeräte



CONSORZIO

ECOART VAL BADIA, Handwerkerzone 6, I-39030 St. Martin in Thurn (BZ)

HOLZBAU - TROCKENBAU - ZIMMEREI - BÖDEN - MALERARBEITEN - GIPS

Tel. 0474 524114, Fax 0474 523316, www.ecoart.info, ecoart@rolmail.net